



# GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Juni 2023

43. Jahrgang / Ausgabe 399



Foto: Nahler

## ANDACHT

Ich kenne viele Menschen und zähle mich dazu, die sich kaum gründlich mit dem Anbau von Korn, Gemüse und Wein beschäftigt haben. In Kleingärten und Beeten wurden höchstens kleine Experimente durchgeführt. Das mag hier in Fischerhude und allgemein auf dem Lande etwas anders sein. Und doch möchte ich unterstellen, dass der Bezug zur Herkunft unserer Lebensmittel durch deren ständige Verfügbarkeit im Supermarkt und mittlerweile kaum noch wegzudenkende Lieferdienste stetig sinkt. Mit der Lebensrealität, die dieser Segen einst im Blick hatte, hat das nicht mehr viel gemein.

Es sind fette Jahre, in die ich hineingeboren wurde. Niemals hungerten meine Familie und Freunde. Doch gewährleistet die sichere Stillung der Grundbedürfnisse von Essen und Trinken nicht die Sorglosigkeit.

Aber das ist ein anderes Thema.

Ich glaube, dass der Segen, den zuerst Jakob von seinem Vater Isaak hörte, uns heute noch und gerade heute etwas Wichtiges mitzuteilen hat. Er ruft uns in Erinnerung, dass die Furchtbarkeit der Böden nicht selbstverständlich ist. Gott hat es so eingerichtet, dass der Himmel den Tau bringt, damit die Erde Frucht bzw. Fett bringt. Das gilt, egal wie weit entfernt uns die Herkunft der Lebensmittel, die wir kaufen, auch erscheint. Und in einer Zeit, da sich das Klima auf noch nicht vorhersehbare Weise wandeln wird, hoffe ich, dass dieser Segen sich wieder bewährt. Ich hoffe, dass es genügend fruchtbare Böden geben wird, und dass Menschen, die jetzt Durst leiden und hungern, solche finden werden.



MONATSSPRUCH JUNI 2023

**GOTT GEBE DIR VOM TAU DES HIMMELS  
UND VOM FETT DER ERDE  
UND KORN UND WEIN DIE FÜLLE**

GENESIS 27,28

Ich hoffe, dass sich Menschen, die in wohlhabenden Ländern leben und zurzeit die Fülle genießen, sich erinnern: Daran, dass die fruchtbare Erde behütet werden muss. Wir müssen wieder dankbarer werden, dass wir ohne knurrenden Magen ins Bett gehen dürfen. Der Monatsspruch kann uns dabei helfen, das rechte Maß wiederzufinden. Ihm geht es in erster Linie um die Stillung der Grundbedürfnisse, und dann um den Überfluss - mehr zu haben als nötig. Ich denke, an der Beherzigung dieser Grundwahrheit wird sich die Zukunft unserer Art maßgeblich entscheiden.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.“

*Ihr Vikar Jonas Scholz*



**KOMM IN UNSRE STOLZE WELT,  
HERR, MIT DEINER LIEBE WERBEN.  
ÜBERWINDE MACHT UND GELD,  
LASS DIE VÖLKER NICHT VERDERBEN.  
WENDE HASS UND FEINDESSINN  
AUF DEN WEG DES FRIEDENS HIN.**

**KOMM IN UNSER REICHES LAND,  
DER DU ARME LIEBST UND SCHWACHE,  
DASS VON GEIZ UND UNVERSTAND  
UNSER MENSCHENHERZ ERWACHE.  
SCHAFF AUS UNSERM ÜBERFLUSS  
RETTUNG DEM, DER HUNGERN MUSS.**

**KOMM IN UNSER DUNKLES HERZ,  
HERR, MIT DEINES LICHTES FÜLLE;  
DASS NICHT NEID, ANGST, NOT UND SCHMERZ  
DEINE WAHRHEIT UNS VERHÜLLE,  
DIE AUCH NOCH IN TIEFER NACHT  
MENSCHENLEBEN HERRLICH MACHT.**

Hans von Lehndorff, 1968, EG 428, 1,2 und 5



## NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Nach langer Zeit der Stille gibt es nun wieder Neuigkeiten aus dem Kindergarten zu berichten. Wir hatten Mitte März bei bestem Wetter ein wunderschönes Frühlingsfest: Zauberbilder gestalten, Nistkästen bauen, Grassamen eintopfen, die Beete in unserem kleinen Garten für die Blumensamen vorbereiten, Eierlauf und natürlich das leckere Eis von Lindenlaub verkosten. Das war ein ereignisreicher Tag!

Und nun ist das Kindergartenjahr schon fast zu Ende. Mit unseren „großen“ Kindern, den Fritzis, so nennen wir sie, haben wir eine wunderschöne und arbeitsintensive Zeit verbracht.

Nachdem sie zu Besuch in einer Zirkusvorstellung in der Grundschule waren, wollten sie auch ein Zirkusprojekt starten. Am Trapez Kunststücke zeigen, einmal Cowboy sein und ein Lasso durch die Luft wirbeln, zaubern, Raubtiere sein. Schließlich haben sich die Fritzis andere Kunststücke überlegt. Nach vielen Übungseinheiten, Lieder einstudieren und Kraftanstrengungen haben wir ein wunderbares Zirkusfest auf die Beine gestellt. An einem Kindergartenvormittag wurden selbstgemalte Eintrittskarten an alle Kindergartenkinder verteilt und Plakate aufgehängt.

Ein Tag später war der große Tag der Vorstellung. In Spielhausen, unserem Bewegungsraum, wurde ein Zirkusdach unter die Decke gehängt und eine kleine Manege aufgebaut. Das Publikum nahm auf den Stuhlreihen Platz, und unsere Zirkusdirektorin begrüßte das Publikum und kündigte die einzelnen Künstler an.

Zuerst „begrüßten“ alle Künstler mit einer Rolle vorwärts und dem Zirkuslied „Hipp Hurra Zirkus kommt gefahren“ die Zuschauer. Die erste Attraktion war eine Menschenpyramide. Immer zu dritt und eine Truppe aus sechs Kindern bildeten eine Pyramide. Was für eine Kraftanstrengung und Konzentration!

Anschließend versetzten unsere zwei Zauberinnen das Publikum in Staunen. Auch bei der Vorführung mit dem Hula-Hoop Reifen, dem Schwungeierspiel oder der Jonglage mit dem Diabolo und den Tellern auf einem Stab drehend standen die Münder des Publikums vor Staunen offen.

Schließlich führten unsere zwei Dompteurinnen den Panther, die Tiger und Leoparden durch einen „brennenden“ Reifen und balancierend über ein schmales Brett zu einem Podest, auf dem sie wild fauchend ihre Vorderpfoten in die Luft streckten. Es gab viel Applaus!

Zum Abschluss verabschiedeten sie sich mit dem Zirkuslied und mit der Menschenpyramide als Zugabe. Die Aufregung war verfliegen und sie hüpfen vor Freude durch den Kindergarten.

Nun sind viele Fritzikinder „Baldikinder“, also die Kinder, die bald in die Schule kommen. Das sind

***Ida Böttjer, Katharina Böttjer, Valeria Chekhonina,  
Fionn Connellan, Ida Ertmer, Emilia Meyer, Luna Ndong,  
Elsa Rausch, Marie Schleif, Julius Thomfohrde,  
Annabell Tietjen, Louise Wehrenpfennig, Jaron Wolf,  
Len Worthmann, Emilia Wüstenhöfer***

Wir werden bis zu den Sommerferien noch viele Erlebnisse haben und Schulbesuche und Ausflüge unternehmen, wünschen ihnen aber schon jetzt für die kommende Schulzeit weiterhin große Neugier, Begeisterung, Freude am Tun und Gottes Segen!

*Das Kindergartenteam*



## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

für Ihre Kleiderspende danke ich Ihnen sehr herzlich. Gern bestätige ich den Eingang der ca. 700 kg Kleidung. Mit dem Erlös aus der Kleidersammlung für die diakonische Arbeit Bethels ermöglichen Sie wichtige Hilfen für benachteiligte Menschen. Der Gedanke, gut erhaltene Sachen für eine weitere Verwendung zu nutzen, ist in Zeiten knapper werdender Ressourcen hochaktuell. Doch neu ist diese Idee nicht „Sammelt die Brocken, auf das nicht umkomme.“ Von diesem Bibelwort ließ sich bereits Pastor Friedrich von Bodelschwingh leiten, als er im Jahr 1890 die Brockensammlung in Bethel gründete. Ich weiß es sehr zu schätzen, dass Sie in seinem Sinne handeln. Durch Ihre Gabe erfahren viele Menschen in den Betheler Einrichtungen eine stärkende Hilfe und erleben eine Solidarität, die sie auch durch schwierige Zeiten trägt. Für Ihre segensreiche Unterstützung danke ich Ihnen von Herzen. Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Beistand. Mögen Sie gesund und behütet bleiben.

***Freundliche Grüße aus Bethel Ihr Ulrich Pohl***

## GELÄNDESPIEL - AKTION

Bei strahlendem Wetter tobten knapp 20 Kinder der Region Nord an einem Samstag im April durch den Ottersberger Pfarrgarten. Die nächste „Aktion für Kinder“ war angesagt.



Dieses Mal hatten Teamerinnen ein Geländespiel für die Kinder vorbereitet. Mit Feuereifer waren die Kinder in Kleingruppen auf dem Gelände unterwegs, suchten versteckte Kärtchen, merkten sich Zahlenreihen und lösten Aufgaben und Rätsel.

Natürlich wurde auch wieder viel zusammen gesungen, und zum Auftakt und zur Entspannung durften auch Gruppenspiele auf keinen Fall fehlen.

*Kerstin Laschat*

## UNSERE KONFIRMANDEZEIT

Jetzt sind schon fast zwei Jahre Konfus vorbei und die Zeit verging wie im Flug. Es hat sehr viel Spaß gemacht und es war sehr lustig und lehrreich. Egal, ob wir lachten oder weinten, wir haben uns gegenseitig unterstützt und geholfen. Aus diesem Grund wollen wir euch erzählen, was wir in diesen zwei Jahren so gemacht und erlebt haben.

Am Anfang haben wir uns gegenseitig mit Kennlern-Spielen näher kennengelernt. Kurz darauf haben wir uns mit der Geburt Jesus beschäftigt und haben das Krippenspiel vorbereitet und aufgeführt. Obwohl es kalt und regnerisch war, war die Aufführung an Heiligabend in freier Natur ein voller Erfolg. Nach seiner Geburt haben wir uns mit dem Lebenslauf von Jesus beschäftigt. Dafür haben wir viele interessante Geschichten in der Bibel gelesen, wie z.B. die Speisung der 5000.

Darüber hinaus erarbeiteten wir in kleinen Gruppen sechs Passionsandachten zum Psalm 23 und gestalteten Bilder zu unseren Versen.

In den Herbstferien fuhren wir mit der gesamten „Region Nord“, also mit ca. 100 Konfis für fünf Tage auf das Schloss Gadow zur Konfusfreizeit. Die Konfusfahrt lief unter dem Thema „Friedlicher Umgang miteinander“.

Neben vielen tollen und spaßigen Aktionen, wie z.B. ein Spieleabend oder eine Schnitzeljagd, bei der wir eine entführte Prinzessin retten mussten, haben wir auch gesungen, gebetet und über Gott geredet. Und trotz ein paar ungebetener Krabbeltieren im Haus war die Konfusfahrt ein sehr lustiges und prägendes Erlebnis, über das wir gerne reden und lachen und welches wir nie vergessen werden.

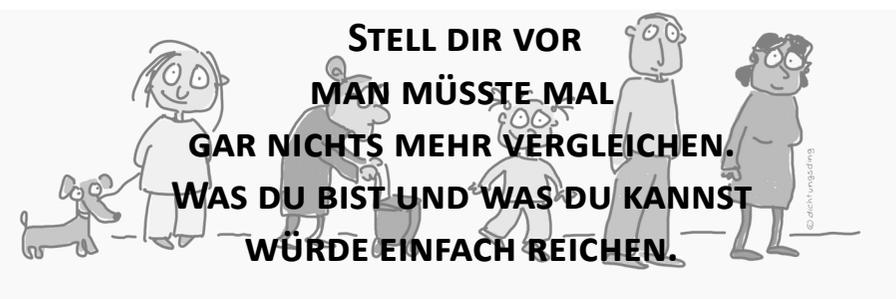
Weitere lustige Zeit verbrachten wir, als wir für die Erntedankgottesdienste Kränze banden und die gesammte Kirche schmückten oder als wir am Laub- und Staubtag die Kirche putzten und auf Vordermann gebracht haben.

Zuletzt sprachen wir über die Zehn Gebote und inwiefern sie unser Leben beeinflussen.

Zusammenfassend waren die letzten zwei Konfusjahre sehr toll, und wir sind froh, dass wir dabei waren, denn langweilig wurde es mit uns nie.

Wir sind dankbar für die tolle Gemeinschaft, und dass wir hier alle offen stehenden Fragen beantwortet bekommen haben, die wir z.B. in der Schule nie behandelt haben.

*Betty Bruns und Linn Rossol,  
(Vorstellungsgottesdienst 7. Mai)*



## ALLER GUTEN DINGE SIND DREI

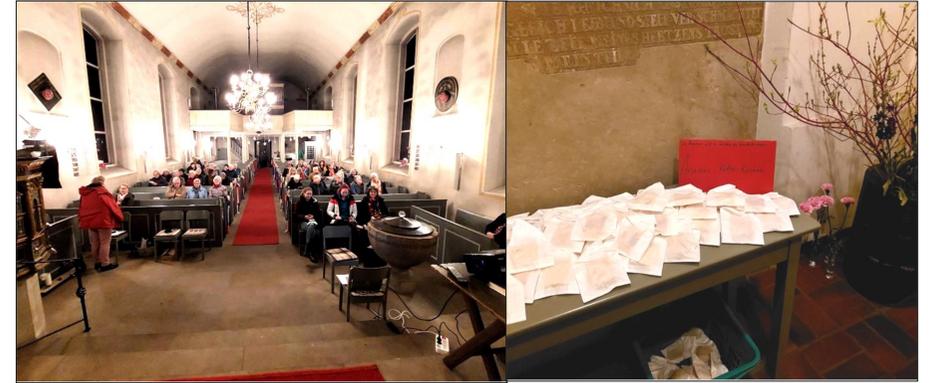
Am 3. März 2023 um 19.00 Uhr war es so weit. Es fand der 3. Weltgebetstag in Folge in Otterstedt statt. Wie kam es dazu? Am 6. März 2020 erhielt die Otterstedter Kirchengemeinde die Weltgebetstagskerze zum Weltgebetstag in Oyten. Die nächsten beiden Jahre wurden die Gottesdienste zum Weltgebetstag in Otterstedt gefeiert – 2021 Vanuatu und 2022 England, Wales, Nordirland. Allerdings fanden die Gottesdienste aufgrund der Corona-Regeln mit Einschränkungen statt, so dass keine Gelegenheit war, die Weltgebetstagskerze weiterzugeben. Zum diesjährigen Weltgebetstag konnten wir unsere Partnergemeinden uneingeschränkt wieder einladen. Und so machten sich 79 Kirchenbesucher auf den Weg und feierten Gottesdienst zusammen.

„Glaube bewegt“, so lautete der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 aus Taiwan. Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2023 haben Frauen aus Taiwan vorbereitet. Taiwan ist ein Inselstaat in Ostasien mit ca. 23,5 Mio Einwohner\*innen. Die völkerrechtliche Stellung der Republik China auf Taiwan ist bis heute umstritten und Gegenstand des Taiwan-Konflikte. Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan stand der Brief an die Gemeinde in Ephesus (Bibelstelle Epheser 1,15-19, Züricher Bibel 2007).

Im Gottesdienst haben Finja und Amelie das Land Taiwan präsentiert, Ilka hat das schöne Titelbild mit dem Titel „I Have Heard About Your Faith“ (übersetzt: „Ich habe von Ihrem Glauben gehört“) vorgestellt, aus der Gottesdienstordnung haben wir alle zusammen die kompletten Lieder gesungen und in wechselnder Besetzung (Amelie, Annegret, Finja, Mona und Ilka) daraus gelesen. Die Weltgebetstagskerze wurde an die Kirchengemeinde Ottersberg weiter gereicht.

Fast alles wie immer. Aber nur fast. Denn wir haben auch einiges angepasst. Im Jahr 2021 hat uns das Land Vanuatu vor Augen gehalten, weniger ist mehr, um weniger Müll zu produzieren. So gab es dieses Jahr nur ein Faltblatt mit einigen Liedern zum Mitsingen, um Papier zu sparen. Die restlichen Lieder und Gebetsrufe wurden mit dem Beamer an die Wand projiziert. Dieses hatte auch Auswirkungen auf unsere Deko für die letzten drei Jahre. Wir wollten nachhaltiger werden.

Diese Herausforderung hat für uns Anja übernommen und sich eine schöne Deko ausgedacht. So haben wir unsere eigenen und andere Fensterbänke geplündert, um Orchideen auf die Fensterbänke und den



Altar in der Kirche stellen zu können. Die Kirchenbänke wurden in den Landesfarben mit Kreppbändern geschmückt. Es wurde nicht das reichhaltige Angebot aus dem Internet genutzt, und der „Müll“ konnte dem Altpapier zugeführt werden.

Aufgrund von Corona haben wir die letzten beiden Jahre die Musik für die Lieder von CD abgespielt. Davor hat zu solchen Anlässen die Gitarrengruppe mit ihrem Gitarrenspiel und ihrem schönen Gesang bei den Liedern unterstützt. Hierzu möchten wir nachträglich noch einen herzlichen Dank für die vergangenen Jahre aussprechen.

Dieses Jahr konnten sie sich eine Pause gönnen, da auch beim dritten Mal die Lieder zum Weltgebetstags-Gottesdienst von CD abgespielt wurde. Den Recorder dazu hatte Bianca souverän bedient – auch zum dritten Mal.

Nach dem Gottesdienst gab es noch etwas zum Mitnehmen für jede/n Gottesdienstbesucher/in. Es wurden zwei Leckereien nach typischen taiwanischen Streetfood-Rezepten (Ananasküchlein und Scharlottenkuchen) und ein Ananaskuchen von Anja, Annegret, Bianca, Carola und Michaela zubereitet. Insgesamt wurden fast 240 Tüten „To-Go“ gepackt und auch mitgenommen. 500 Euro wurden am Ausgang als Spende gegeben.

Einen ganz lieben und herzlichen Dank sagen wir allen Spendern sowie Mithelfenden.

**Seid wieder dabei, wenn im kommenden Jahr die Kirchengemeinde Ottersberg zum Weltgebetstag 2024 einladen wird, und wir zusammen die Gottesdienstordnung mit Gebeten, Liedern sowie Geschichten von den Frauen aus Palästina feiern können. So Gott will.**

*Viele Grüße!*

*Ilka Hinrichs*

## TRAUER UM DIETER RATHING

Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers trauert um Dieter Rathing. Der Theologe starb am 24. April 2023 im Alter von 66 Jahren. Von 2011 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2021 stand er an der Spitze des Sprengels Lüneburg. Zuvor war er Superintendent des Kirchenkreises Verden, wo er auch im Ruhestand lebte.

Landesbischof Ralf Meister sagt: „Der Tod von Dieter Rathing erschüttert mich. Dieter Rathing hat durch seine bescheidene, glaubwürdige und einfühlsame Art, die Herzen von Menschen berührt. In seinem Blick waren die Menschen innerhalb unserer Kirche ebenso, wie all diejenigen, die den Kontakt zur Kirche verloren hatten. Er wird mir als ein pointierter und im besten Sinne frommer Prediger in Erinnerung bleiben. Ihm gelang es, Bibel und Welt, Mensch und Gott in Beziehung zu bringen.“

Ein Markenzeichen Dieter Rathings waren seine jährlichen Betriebspraktika: So begleitete er im Sommer 2018 einen Schäfer und zog mit einer Heidschnucken-Herde eine Woche lang durch die Lüneburger Heide. Weitere Praktika führten ihn u.a. in eine Bäckerei, in ein Theater, auf eine Baustelle oder in den Arbeitsbereich der Dorfhelferinnen.

Regelmäßige Besuche in den zehn Kirchenkreisen des Sprengels bildeten einen weiteren Schwerpunkt. Wichtig war Rathing „der Blick über den Kirchturm hinaus“: Thematische Reisen führten ihn in landwirtschaftliche Betriebe und Einrichtungen im Nordosten Niedersachsens. Die Bestattungs- und Erinnerungskultur, Orte des Friedens, das Handwerk, Kunst und Kultur sowie Genossenschaften waren weitere Themenfelder.

Der Theologe war Mitglied des Missionsausschusses des Evangelisch-lutherischen Missionswerks in Niedersachsen, Vorsitzender des Arbeitskreises Heide der „Kirche im Tourismus“ und Vorsitzender des Aufsichtsrats des Evangelischen Bildungszentrums Hermannsburg bei Celle, und über seinen Ruhestand hinaus Vorsitzender des evangelischen Dorfhelferinnenwerkes Niedersachsens.

In den Predigten Rathings kamen seine theologische Begabung, Originalität und Sprachwitz zusammen. „Wenn Sie hinter meiner Leitung des Sprengels eine Liebe zum geistlichen Wort und zu einer Orientierung am praktisch wirkenden Tun wahrgenommen haben, sehe ich mich sehr verstanden“, schrieb Dieter Rathing 2021 den Pastorinnen und Pastoren im Sprengel Lüneburg zum Abschied.

Dieter Rathing wurde 1956 in Aerzen (Landkreis Hameln-Pyrmont) geboren. Er studierte evangelische Theologie in Tübingen und Göttingen und absolvierte sein Vikariat in der Stader Kirchengemeinde St. Cosmae-Nicolai. Nach seiner Ordination wurde er 1986 Pastor in der Stader Kirchengemeinde St. Wilhadi, wechselte 1994 zur Osnabrücker Kirchengemeinde St. Marien und wurde 2001 Superintendent des Kirchenkreises Verden. Dieter Rathing war verwitwet und hinterlässt zwei erwachsene Kinder. Die Trauerfeier für Dieter Rathing fand am Donnerstag, 4. Mai 2023, im Dom zu Verden statt.

*Pastor Benjamin Simon-Hinkelmann,  
Pressesprecher der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers*

Auch unsere Partner in Shiyane trauern um Dieter Rathing. In seiner Zeit



2011: Siyabonga, Baba Rathing!

als Superintendent in Verden hat er sich sehr für die Kreispartnerschaft eingesetzt und sie unterstützt. Bei seinem Antrittsbesuch in Shiyane im Juni 2002 knüpft er gleich persönliche Kontakte und sieht die Bedürfnisse im Kirchenkreis und auch in den einzelnen Gemeinden. Nach der Rückkehr initiiert er die Partnerschaft zwischen dem Emseini Altersheim in Rork's Drift und der St. Johanniskirche in Hermannsburg und dem St. Johannesheim. Ein Jahr

später veranlasst er, dass das Konzert der Delegation aus Shiyane aufgezeichnet wird - die CD's waren sehr begehrt!

Für die Delegation 2011 war es wichtig, sich von ihm zu verabschieden und ihm zu danken, und er ermöglichte ein Treffen in Hermannsburg.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Psalm 31,9) stand über der Trauerfeier von Herrn Rathing, und ein Teil dieses Raums war Shiyane.

*Evemarie Köpke*

## ANMELDUNG ZUM KONFIRMANDENUNTERRICHT

Wie sieht Gott aus? Was steht in der Bibel? Muss man als Christ beten? Sind Gottesdienste immer langweilig? Gibt es einen evangelischen Papst? Weiß Gott, wann ich traurig bin? Hat Gott auch die Dinosaurier gemacht, obwohl davon nichts in der Schöpfungsgeschichte steht? Warum gibt es Krieg?

Diesen und vielen anderen Fragen gehen wir im Konfirmandenunterricht nach. Außerdem singen und spielen wir, fahren auf Freizeiten und machen Aktionstage. Alles, um uns, Gott und der Welt auf die Spur zu kommen. Voraussetzung ist das Interesse an Kirche, Gemeinschaft und Gott.

Wer nach den Sommerferien in die 7. Klasse geht und ca. 12 Jahre alt ist, hat genau das richtige Alter für den Konfirmandenunterricht. Knapp zwei Jahre lang (bis Himmelfahrt 2025) treffen wir uns wöchentlich donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Alten Pastorenhaus, um miteinander zu singen und spielen, in der Bibel zu lesen, zu fragen und viel über uns und den christlichen Glauben zu lernen. Die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und das Erlebnis, Fragen zu stellen und vieles auszuprobieren stehen dabei im Mittelpunkt. In Unterricht und Freizeit, im Austausch und Ausprobieren wollen wir dem eigenen religiösen Ausdruck und Gott nahekommen. Im Konfirmationsgottesdienst bekennen sich die Jugendlichen schließlich vor Gott und der Gemeinde öffentlich zu ihrem Glauben.

**Am Mittwoch, dem 7. Juni, besteht von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr die Möglichkeit, sich persönlich zum Unterricht anzumelden.**

Bitte bringen Sie dazu, wenn möglich, eine Geburtsurkunde und einen Taufnachweis Ihres Kindes mit. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Das Anmeldeformular findet sich aber auch auf unserer Homepage [www.kirche-fischerhude.de/Wir-f-r-Sie/Konfirmation](http://www.kirche-fischerhude.de/Wir-f-r-Sie/Konfirmation). Einfach herunterladen, ausfüllen, abgeben, fertig. Termine stehen auf Seite 2.

Vor den Sommerferien wird es einen Elternabend geben, zu dem ich per Mail einlade. Los geht es dann am **Sonntag, dem 20. August**, mit dem **Begrüßungsgottesdienst** und am Donnerstag, dem 24. August, mit dem Unterricht.

*Silke Kuhlmann, Pastorin*

## TAUFGOTTESDIENST AN DER WÜMME

Klarer, frischer Himmel, Klappstühle auf grünem Gras, Musik vom Keyboard, frisches Wasser - seit Jahren feiern wir im Sommer einen Gottesdienst an der Wümme - immer mit Taufen. Das Wasser aus dem Fluss oder Menschen in der Wümme - etwas ganz Besonderes.

Auch in diesem Jahr knüpfen wir daher an die Tradition an.

**Am 18. Juni feiern wir um 10.00 Uhr zwischen Sportplatz und Alter Wümmeschleuse unser Tauffest.**

Über die Brücken und am Ufer kommen wir zusammen. Einige Kinder und einige der Vorkonfirmanden werden getauft und mit ihrer Taufe in die große Familie Gottes aufgenommen. Die Konfirmandinnen selbst erzählen davon, welche Bedeutung die Taufe für sie hat. Ihre Mitkonfirmanden gestalten den Gottesdienst mit - durch Lesungen, ein Anspiel, Gedanken zum Text, zu Gott, zum Glauben. Zu Gehör kommen alte und neue Lieder, dem Anlass und der Freude entsprechend.

**Sie sind herzlich eingeladen.**



### WIR BETREUEN KINDER

von 6 Monaten bis 3 Jahre  
zwischen 7.30 Uhr und 14.00 Uhr  
in der Kirchstraße 13 in Fischerhude.

### MELANIE UND SYLWIA

Telefon: Sylwia: 0172/4077999

Melanie: 0172/5294525



[www.zwergenstube-fischerhude.com](http://www.zwergenstube-fischerhude.com)

## EINE RUSSISCH-UKRAINISCHE GESCHICHTE

Lorenz Meyboden liest eine versöhnliche Geschichte in schwierigen Zeiten. „Zwei alte (russische) Bauern hatten gelobt, nach Jerusalem zu pilgern, um dort an den heiligen Stätten zu Gott dem Herrn zu beten. Der eine, er hieß Jefim Tarasytsch Schewelew, war reich; Jelessei Bodrow, der andere, nannte nur geringen Besitz sein Eigen.“ So beginnt die Geschichte „Die beiden Alten“ von Leo Tolstoi. Sie machen sich zu Fuß auf den Weg nach Odessa, dort wollen sie ein Schiff besteigen, das sie nach Jaffa bringt. Aber auf dem Weg durch die Ukraine trennen sich ihre Wege. Der Eine pilgert weiter nach Jerusalem, der Andere bleibt in einem Dorf in der Ukraine...

Eine menschliche, berührende Geschichte, die zu Herzen geht und uns zeigt, in welcher Weise wir Menschen fähig sind zu helfen, gewiss auch im Wahnsinn des Krieges heute.

Lorenz Meyboden ist Sprecher und bildender Künstler. Vielen bekannt aus Lesungen von Literatur und eigenen Themen, Mitwirkender in diversen anderen kulturellen Veranstaltungen, u.a in dem Film CATO von Helge Burggrabe. [www.lorenz-meyboden.de](http://www.lorenz-meyboden.de)

**Freitag, 23. Juni, 20.00 Uhr, in der Fischerhuder Kirche.**

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



### ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

**Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr / Freitag von 9.00 - 10.30 Uhr**

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude

Fax: 04293 / 789546 • Tel.: 04293 / 352

E-Mail: [kg.fischerhude@evlka.de](mailto:kg.fischerhude@evlka.de)

**Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter**  
[www.kirche-fischerhude.de](http://www.kirche-fischerhude.de) und [www.kindergarten-fischerhude.de](http://www.kindergarten-fischerhude.de)

**SPENDENKONTEN NUR BEIM KIRCHENAMT VERDEN:**

**IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 KSK Verden**

**Verwendungszweck (unbedingt angeben!): KG Fischerhude**

**KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“**

**KSK Verden, IBAN: DE19 2915 2670 0012 3876 43 BIC: BRLADE21VER**

## DU KLINGST SO GUT

**Am 30. Juni 2023, um 19.00 Uhr** laden der „Kleine Chor Fischerhude“ unter der Leitung von Peter Henninger und „Groove it“ aus Ottersberg unter der Leitung von Nicolai Thein zu einem Chorkonzert in die Fischerhuder Kirche ein. Unter dem Motto „Du klingst so gut“ erklingen Lieder von Schubert bis zu den Wise Guys und viele bekannte, aber auch unbekannte Stücke aus dem Jazz-, Pop- und Rockbereich.

**Wir würden uns freuen, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen.**

Am Ende des Konzerts bitten wir sie um eine Spende für unsere Partnergemeinde Ekuthokozeni in Südafrika.



### OTTERSBERGER KAMMERORCHESTER

## SOMMERKONZERT 2023

Das Konzert wird eröffnet mit der Ouvertüre zur Oper „El Mondo de la Luna“ von Joseph Haydn. Ebenfalls von Haydn spielen die Bläser des Orchesters das Divertimento Hob.II Nr.43, auch als Feldpartie bekannt.

Die Streicher präsentieren von Peter Warlock die Capriol-Suite.

Von dem Musiker Martin Junghans aus Worpsswede, der im Orchester die Bratsche spielt, ist die „Ottersberger Suite für Kammerorchester“ zu hören. Junghans hat Volkstänze aus Rumänien für das Orchester passend bearbeitet und zusammengestellt.

Den Höhepunkt des Konzerts stellt das „Andante und Rondo ungarese“ von Carl Maria v. Weber dar. Als Solist tritt Rainer Hory aus Ottersberg mit virtuosem Spiel auf.

**Termine, jeweils um 20.00 Uhr:**

**23. Juni, Corpus-Christi-Kirche in Rotenburg.**

**30. Juni, St. Petrikirche in Kirchlinteln**

**1. Juli, Liebfrauenkirche in Fischerhude**



# GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM JUNI 2023

*Wochenspruch:*

**„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus  
und die Liebe Gottes  
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes  
sei mit euch allen.“**

*2. Korinther 13, 13*

**Sonntag,**  
10.00 Uhr

**4. Juni - Trinitatis**  
Gottesdienst mit Abendmahl

**Mittwoch,**  
16.30 -18.00 Uhr

**7. Juni**  
Anmeldung zum Konfirmandenunterricht,  
s. Seite 12.

**Samstag,**  
10.00 - 12.00 Uhr

**10. Juni**  
Bibelkids mit Fips im Alten Pastorenhaus

11.00 Uhr

Brotbacken im Steinofen am Pfarrhaus

15.00 - 18.00 Uhr

Nadelspielereien

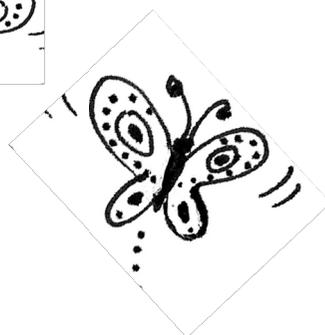
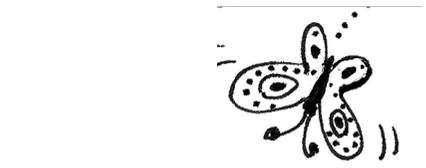
*Wochenspruch:*

**Wer euch hört, der hört mich:  
und wer euch verachtet, der verachtet mich.**

*Lukas 10, 16a*

**Sonntag,**  
10.00 Uhr

**11. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst mit Taufe,  
Pastorin Silke Kuhlmann



*Wochenspruch:*

**Christus spricht: Kommt her zu mir, alle,  
die ihr mühselig und beladen seid;  
ich will euch erquicken.**

*Matthäus 11,28*

**2. Sonntag nach Trinitatis**

**18. Juni**

Taufest an der Wümme

10.00 Uhr

mit Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 13..

**Mittwoch,**

**21. Juni**

Frauengesprächskreis,  
Bibelarbeit „Johannes der Täufer“,

14.30 Uhr

**Freitag,**

**23. Juni**

Lesung mit Lorenz Meyboden,  
s. Seite 14.

20.00 Uhr

*Wochenspruch:*

**Der Menschensohn ist gekommen,  
zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.**

*Lukas 19, 10*

**3. Sonntag nach Trinitatis**

**25. Juni**

Familiengottesdienst in Zusammenarbeit  
mit dem evangelischen Kindergarten,

10.00 Uhr

**Freitag,**

**30. Juni**

Chorkonzert „Du klingst so gut“,  
s. Seite 15.

19.00 Uhr

**Samstag,**

**1. Juli**

Sommerkonzert, s. Seite 15.

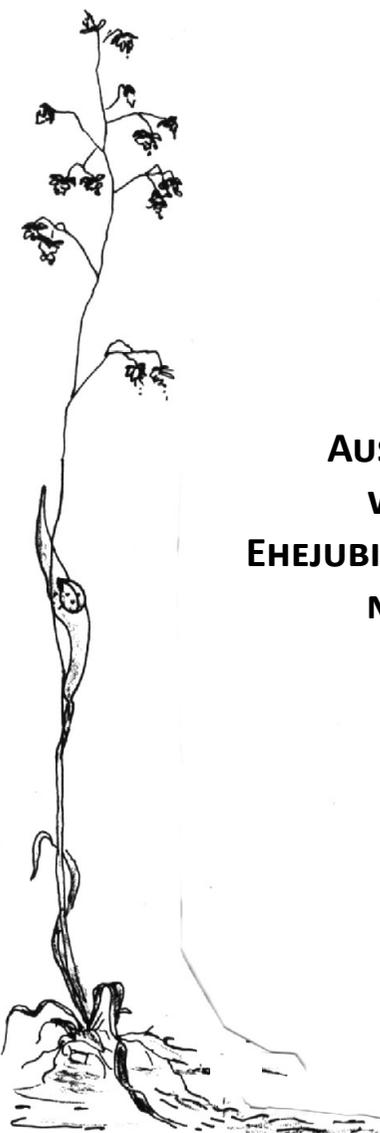
20.00 Uhr

## STILLE-MEDITATION

an jedem zweiten und letzten Sonntag des Monats  
von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

**Kontakt:** Christian Beneker: 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135  
oder [christian.beneker@t-online.de](mailto:christian.beneker@t-online.de)

# WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG



**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN  
WERDEN GEBURTSTAGE,  
EHEJUBILÄEN UND AMTSHANDLUNGEN  
NICHT VERÖFFENTLICHT.**



**ICH WÜNSCHE DIR,  
DASS DU DEN SCHATZ  
DEINES LEBENS HEBEN  
UND WÜRDIGEN KANNST.  
EINMAL NUR GIBT ES DICH  
AUF DER WELT.  
DEIN LÄCHELN,  
DEIN HÄNDEDRUCK,  
DEINE WORTE.  
WAS DU ERLEBT HAST,  
IST EINZIGARTIG,  
UNVERWECHSELBAR DIE SPUREN,  
DIE DU GELEGT HAST.  
DIE WELT WÄRE ANDERS,  
GÄBE ES DICH NICHT.**

Tina Willms

## Kirchliche Einrichtungen

**Pfarramt:** Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352, E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de

**Küsterin:** Frau Marion Winkelmann, Tel. 04293/1393

**Pfarrbüro:** Frau Hermine Grätsch-Rohde, Kirchstraße 11a, Tel. 04293/352,  
mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr, freitags 9.00 - 10.30 Uhr

**Kirchenvorstand:** Marlis Seeger - Vorsitzende, Joachim Betker, Heiko Böhling, Ulrike Dellert,  
Cai Hildebrand, Catharina Lüllmann, Jörg Struß, Nicole Siemers.

**Gemeinde-Beirat:** Petra Baeger, Inge Knoop, Elke Kallhardt, Elke Lopp, Ulrike Twelmeyer.

**Organistinnen:** Frau Ute Janßen-Vogt, Tel. 04293/789983

Frau Sabrina. Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748

**Kindergarten:** Leiterin Frau Nina Busch, Tel. 04293/789242,  
Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr

**Zwergenstube:** Kirchstraße 13, Tel. 0176/56793484 oder 0172/5294525

**Diakoniestation Ottersberg-Oyten:** Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;  
Ottersberg 04205/396423; Pfliegerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173/6072510

**Dorfhelferinnenstation:** Einsatzleitung Antje Müller, Tel.: 0160/538 1660,  
Manuela Meyer, 04297/8179022

**Diakonisches Werk:** Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,  
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231/800430, Fax 04231/935629,  
E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung

**Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden:** Kerstin Laschat,  
Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg  
Telefon Büro: 04205/319090, mobil: 0160/1532127  
E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://region-nord.kreisjugenddienst.de>

**Kontaktstelle für Selbsthilfe:** Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden  
Telefon 04231/937974, Telefax 04231/935629,  
E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung

**Telefonseelsorge:** Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)

**Sorgentelefon** für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101

**Suchtberatungsstelle** im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

### Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

**Posaunenchor:** dienstags, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr, Christian Junghans, Tel.: 04293/1334

**Gitarrengruppe:** mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, in Otterstedt,  
Elma Ringmann, Tel.: 04293/786834

**Gospelchor** „Living Voices“: mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel.: 04293/7399

**Gemischter Chor** 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, bei Bellmanns

**Frauengesprächskreis** monatl. Treffen siehe Terminübersicht

**Kleiner Chor Fischerhude:** montags 19:30 Uhr bis 21.30 Uhr,  
Peter Henninger, Tel.: 04292/40163

**Stille Meditation** an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis  
19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, Tel.: 04293/786824

**Besuchsdienst-AG:** Treffen siehe Veranstaltungskalender;  
Margret Kollmeier, Tel.: 04293/1382, und Ilse Berlemann, Tel.: 04293/699

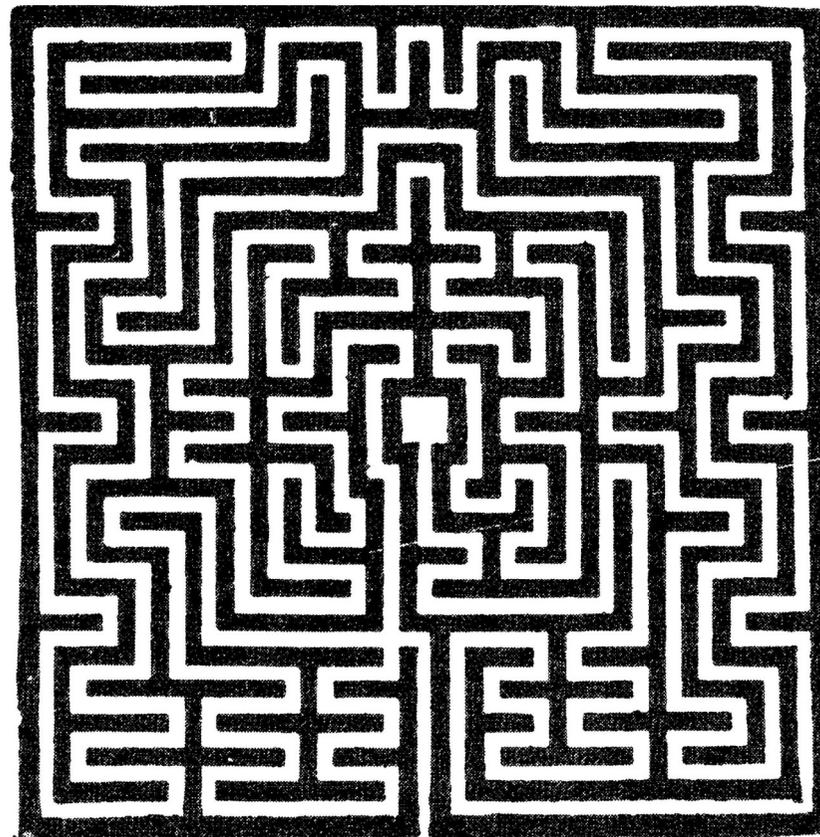
**Offene Multiple Sklerose Gesprächsgruppe:** an jedem 3. Mittwoch im Monat  
von 17.00 bis 19.00 Uhr im Alten Pastorenhaus,  
Meike Willenbrock, Tel.: 04205/2945, Günther Cordes, Tel.: 04293/7630

**Anonyme Alkoholiker:** freitags 20.00 Uhr, jeden letzten Freitag im Monat Meeting  
für Interessierte; Kontakttelefon 0421/454585 und 04293/294

**Konfirmanden-Unterricht:** dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

# KINDERSEITE

## LABYRINTHE ...



... gibt es seit Jahrtausenden überall auf der Welt und seit gut 1500 Jahren auch in christlichen Kirchen. Solche „Kirchenlabyrinth“ waren Zeichen für den Weg des Menschen zu Gott; tiefgläubige Menschen rutschten den Weg auf Knien. Später hatten viele nur Spaß an den Irrgärten und störten mit ihrem Krach die kirchliche Ruhe. Deshalb wurden die Labyrinth entfernt, so auch dieses; es war in einem alten französischen Kloster. Sicher findet ihr den langen Weg von der unteren Seite bis zur Mitte und somit zum Kreuz!

Eure *Euemarie Köpke*